



Beim zweiten Radausflug am 21. Juli war es deutlich wärmer. Vielleicht hatten sich deshalb nur fünf Teilnehmer zusammengefunden, um über Zellhausen zur Fischerinsel nach Stockstadt zu fahren. So war der Plan. Dieser Plan funktionierte allerdings nur bis in den Wald hinter dem Industriegebiet Zellhausen. Denn in der Nacht zuvor hatte ein Gewittersturm mehrere Bäume gekippt. Einer versperrte uns den Waldweg. Die vier Radfahrer der Gruppe mühten sich, den Weg freizumachen. Das gelang ihnen auch bei den Ästen. Aber der Baumstamm war zu dick, zu schwer und zu verhakt; der war ohne Säge nicht wegzubekommen. Das E-Mobil konnte nicht darüber hinweg gehoben werden.

Also mussten wir zur Sudetensiedlung zurückkehren und dann am Waldfriedhof Zellhausen und dem "Tanklager Aschaffenburg" vorbei den anderen Waldweg nach Stockstadt rollen.

Im Ristorante Pizzeria da Michele auf der Fischerinsel waren wir die ersten Gäste. Alles, was wir bestellt hatten, schmeckte. Die Getränke auch; und so wurde es 19 Uhr, bis wir zur Heimreise antraten. Zurück ging es ab der Schleuse Klein-Ostheim am Main entlang, vorbei an Schwalbennest und der Kilianusbrücke. Gegen 20 Uhr waren wir wieder in Seligenstadt.

Franz Roski